

K

Nr. 57 • Juni 2005

Briefe zur LASSIFIKATION

Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation e.V.

Aus dem Inhalt:

<i>Berichte aus dem Vorstand</i>	1
<i>Aus der GfKI</i>	
29. Jahrestagung der GfKI, Universität Magdeburg	4
Protokoll zur 29. Mitgliederversammlung	5
Doctoral Workshop	7
30. Jahrestagung der GfKI	8

Aus den Arbeitsgruppen

<i>AG-DANK</i>	9
<i>AG-BT</i>	9
<i>AG-ARCH</i>	10
<i>AG-DK / AG-BIB</i>	12
<i>Tagungskalender / Publikationen</i>	14
<i>Wichtige Adressen/Beiratsmitglieder</i>	17
<i>Neue Mitglieder</i>	20

Berichte und Informationen aus dem Vorstand

Grußwort des Vorsitzenden

Lieber Mitglieder,

die diesjährige Jahrestagung der GfKI in Magdeburg im März war ein voller Erfolg. Mit über 200 Vorträgen und über 300 Teilnehmern war sie eine der größten Tagungen der Gesellschaft. Wir danken den lokalen Organisatoren, insbesondere Frau Spiliopoulou, Herrn Kruse, Herrn Nürnberger und Herrn Borgelt für ihren vorbildlichen Einsatz. Aber wie immer ist nach der Tagung schon wieder vor der Tagung. Die nächste Jahrestagung wird im März 2006 von Herrn Lenz in Berlin organisiert. Als besonderes Extra wird nächstes Jahr einen Tag vor der Tagung ein Deutsch-Japanisches Kolloquium stattfinden als Pendant zu dem Japanisch-Deutschen Kolloquium ‚Advances in Data Analysis and Related New Techniques and Applications‘ der japanischen Klassifikationsgesellschaft JCS und der GfKI, das

dieses Jahr im September in Tokio anlässlich des Deutsch-Japanischen Jahrs stattfinden wird und an dem die GfKI mit mehr als 10 Vorträgen prominent vertreten sein wird. Wir freuen uns auf eine Vertiefung der Beziehungen zu unseren japanischen Kollegen. Außerdem ist noch zu vermerken, dass die wiedererstandene AG BIB und die AG DK ihre alljährlichen Workshops auf der Jahrestagung in Magdeburg ausgerichtet haben und dass es auch dieses Jahr wieder Workshops der AG BT und der AG DANK geben wird. Die Tagungsaktivitäten der GfKI können sich also wieder einmal sehen lassen.

Wer sich dafür interessiert, was im letzten Jahr seit der Jahrestagung im März 2004 in Dortmund so alles in der GfKI passiert ist, dem sei das Protokoll der Mitgliederversammlung in Magdeburg in diesem Mitgliederbrief empfohlen.

Last but not least, lassen Sie mich die Gelegenheit nutzen,

- um der langjährigen Editorin dieses Mitgliederbriefs, Frau Dr. Sabine Zumpe, die Dresden verlassen wird, für ihre immer zuverlässige Arbeit mit uns nicht immer so zuverlässigen Autoren ganz herzlich zu danken und ihr alles Gute zu wünschen für ihre neue Aufgabe als Senior Lecturer und

- um unserem ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Gaul, im Namen der ganzen Gesellschaft für Klassifikation zu seinem „runden“ Geburtstag zu gratulieren, den er Anfang Juli feiern wird.

Mit den besten Wünschen für den Sommer,

C. Weihs

Öffentlichkeitsarbeit

Die Internet-Seiten der Gesellschaft wurden im September auf das neue Content-Management-System Postnuke umgestellt. Sie können unter

<http://www.gfkl.de>

aufgerufen werden und ersetzen die bisherigen Seiten. Die neuen Seiten wurden aktualisiert, diverse Änderungswünsche wurden eingebracht. Der Veranstaltungskalender wurde fortgeführt.

Mit Herrn Prof. Dr. Rolf Steyer, dem derzeitigen Präsidenten der European Association of Methodology (EAM), wurde Kontakt aufgenommen und ein Informationsaustausch zwischen den Gesellschaften vereinbart.

Die Daten für das Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken wurden aktualisiert und der Jahrbuch-Redaktion zugesandt.

G. Ritter

Finanzen

Die Finanzsituation für die Gesellschaft hat sich im Vergleich von 2003 zu 2004 nur geringfügig verändert. Die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge lagen 2004 bei 7023,67 €. Die Zinseinnahmen aus dem Vereinsvermögen sind zurückgegangen, dies ist auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen. Die Zinseinnahmen beliefen sich 2004 auf 223,67 €.

Die Ausgaben haben sich im Jahr 2004 erhöht. Neben einem Anstieg der Druckkosten ist die Erhöhung unter anderem auch auf die erstmalige Verleihung des im Vorjahr beschlossenen Preises während der Jahrestagung in Dortmund in Höhe von 1000 € zurückzuführen. Die Summe der Ausgaben belief sich somit auf 3442,76 € im Jahr 2004.

Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss von 3442,76 € für das Jahr 2004. Der Jahresüberschuss für 2005 wird aller Voraussicht nach niedriger ausfallen und es dürfte sogar zu einer planmäßigen Unterdeckung kommen. Die Gründe

hierfür liegen einerseits in dem Anstieg der Reisekosten von Referenten für die Jahrestagung 2005 in Magdeburg und andererseits der dort erneut durchgeführten Preisverleihung. Wie in der Mitgliederversammlung in Magdeburg bereits von mir dargestellt wurde, haben wir mit dem Finanzamt im Zuge der Gespräche über die Gemeinnützigkeit vereinbart, die Jahreseinnahmen zeitnah wieder zu verausgaben. Der nächste größere Ausgabeposten und eine erneute Unterdeckung ist im Jahr 2007 zum 30. "Geburtstag" der Gesellschaft geplant. Die Rücklagen sind natürlich immer noch ausreichend, um auch diese größeren Ausgaben abzudecken.

Der diesjährige Einzug der Mitgliedsbeiträge wird Ende Juni erfolgen. Falls sich Ihre Kontoverbindung geändert hat, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit.

Mitgliederanzahl am 25.05.2005: 263

H. Locarek-Junge

Interne Kommunikation

Im Juni 2005 erfolgte die Redaktion und der Versand des 57. Mitgliederbrief der Gesellschaft für Klassifikation an die Mitglieder.

Mit diesem Mitgliederbrief möchte ich mich von Ihnen verabschieden, da meine beruflichen Wege mich von Dresden wegführen. Ich habe diesen Brief seit der 49. Ausgabe im Juni 2001 betreut und ich kann rückblickend sagen, dass es mir sehr viel Spaß und Freude bereitet hat. Ich be-

danke mich gleichzeitig recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen als Editor für diesen Mitgliederbrief arbeiten zu dürfen.

Ich werde als Senior Lecturer an der Business School der University of Queensland/ Australien ab Januar 2006 tätig sein.

Herzlichst Ihre Sabine Zumpe

Doctoral Workshop 2005

Am 8. März fand im Vorfeld der GfKI-Jahrestagung in Magdeburg ein Doctoral Workshop statt, auf dem die Teilnehmer ihre Promotionsvorhaben vorstellten. An diesem Workshop, der zum ersten Mal angeboten wurde, nahmen nur fünf Doktoranden teil. Für uns, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, hat sich die geringe Teilnehmerzahl durchaus als Vorteil herausgestellt. Die sechs betreuenden Professoren hatten aufmerksam unsere vorab eingereichten Berichte gelesen und konnten konstruktive Kritik sowie zahlreiche Anregungen geben. Zudem ist ein weiter bestehender Kontakt zwischen Doktoranden und Professoren zugesagt.

Leider war die Präsentation unserer Poster auf dem Kongress nicht ebenso erfolgreich. Zum einen waren die Poster etwas „versteckt“ in einem Gang untergebracht, so dass die Kongressteilnehmer die Postersession nicht als solche erkannten, zum anderen waren die Ausdrücke nicht in der Qualität, die wir uns gewünscht hätten.

Alles in allem hat sich die Teilnahme für uns jedoch auf jeden Fall gelohnt. Wir können anderen Doktoranden (vor allem denjenigen, die sich schon in ihr Thema eingearbeitet haben, gleichzeitig noch offen für neue Perspektiven sind) eine Teilnahme am nächsten Workshop nur empfehlen.

M. Gebel und K. Sahmer

Herr Prof. Dr. Wolfgang Gaul wird 60

Am 3. Juli 2005 feiert Wolfgang Gaul seinen 60. Geburtstag - zunächst ein höchst geeigneter Anlass, Herrn Kollegen Gaul für sein großes Engagement in der GfKI zu danken. Wolfgang Gaul ist seit 1989 Mitglied des Vorstandes; er war von 1995 bis 1998 Vorsitzender der Gesellschaft und hat viele Jahrestagungen als Verantwortlicher des Vorstandes betreut, zweimal auch als lokaler Organisator an der Universität Karlsruhe. Insgesamt hat Wolfgang Gaul in exzellenter Weise dazu beigetragen, unsere Gesellschaft international zu öffnen, so dass bis zu 20 % unserer Referenten bei den Jahrestagungen aus dem Ausland kommen.

Als Direktor des Instituts für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung vertritt er seit 1980 die Fachgebiete Marketing, Marktforschung und Unternehmensplanung an der Universität Karlsruhe. In 20 Monographien und ca. 100 Einzelbeiträgen befasst er sich mit Fragen der *Optimierung*, *Stochastik*, des *Operations Research*, der *Computer Science* sowie der *Statistik* und *Datenanalyse*, darüber hin-

aus mit Anwendungen der genannten Disziplinen in Marktforschung, Marketing Management und anderen betrieblichen Bereichen. In der GfKI kennen wir neben seinen datenanalytischen Arbeiten vor allem seine Beiträge zu computer-gestütztem Marketing und Decision Support, zu wissensbasierten Ansätzen, Recommender Systemen, Data und Web Mining.

Anlässlich seines 60. Geburtstages findet am 9. Juli 2005 ein Festkolloquium an der Universität Karlsruhe statt, dessen Gestaltung von Mitgliedern und Freunden der GfKI, den Kollegen Baier, Bock, Decker, Radermacher, Schader, Schmidt-Thieme und U. Wagner getragen wird. So übermittle ich Herrn Kollegen Gaul im Namen aller GfKI-Mitglieder die herzlichsten Glückwünsche zu seinem runden Wiegenfest, danke nochmals für seinen Einsatz in der und für die GfKI, und wünsche ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin die Forschungsideen, -leistungen und -erfolge, die ihn bis heute auszeichnen. *O. Opitz*

Aus der GfKI

29. Jahrestagung der GfKI, Universität Magdeburg

Die 29. Jahrestagung der GfKI fand vom 9. bis 11. März in Magdeburg statt, organisiert durch die Fakultät für Informatik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit Unterstützung der Slowenischen Gesellschaft für künstliche Intelligenz (SLAIS). Der Schwerpunkt der diesjährigen Konferenz lag auf dem Transfer von Methoden der Daten- und Informationsanalyse in die Bereiche Wissensverarbeitung und des Wissensmanagement. Das Konferenzprogramm umfasste 230 Vorträge in 74 Sektionen. Darunter waren zwei Plenar- und 9 Semiplenarvorträge, für die herausragende Forscher aus Europa und USA gewonnen werden konnten, sowie ein spezieller Industrie-Track. Der thematische Umfang der Konferenz war ebenfalls sehr breit angelegt und beinhaltete neben den Kernthemen der Tagungsreihe auch mehrere Themen aus der Informatik.

Neben 21 Sektionen zu den klassischen Themen der GfKI im Bereich Klassifikation und Clustering gab es diesmal viele Sitzungen mit Informatikbezug, die thematisch wie folgt ausgerichtet waren:

- Text Mining: 9
- Fuzzy Datenanalyse: 3
- Datenintensive Szenarien und Geschäftsprozesse: 3
- Web Mining: 2
- Adaptivität und Personalisierung: 2
- IT Sicherheit: 2
- Visualisierung: 1

Sitzungen mit thematischer Nähe zu weiteren Disziplinen gab es ebenfalls wie folgt:

- Economics, Marketing, Banking und Finanzen: 10
- Medizin, Bioinformatik, Biostatistik: 5
- Musik-Analyse: 3

Außerdem fanden zwei gesponserte Sektionen zu industriellen Anwendungen und Lösungen statt, unterstützt von SPSS und Prudsys AG.

Im Rahmen der Konferenz fand ein Datenanalyse-Wettbewerb statt, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) gesponsert wurde. Die Beteiligung hat die Erwartungen der Organisatoren weit übertroffen:

Der Datensatz wurde mehr als 500mal aufgerufen. Zum herausfordernden Problem wurden 40 Lösungen eingereicht. Die Gewinner des Wettbewerbs kommen aus USA und Deutschland. Sie haben während der Konferenz ihre Lösungen dargestellt. Beim feierlichen Empfang durch Vertreter der Stadt Magdeburg haben sie ihre Preise entgegengenommen.

Am Vortag der Konferenz fand erstmalig der Doktorandenworkshop der GfKI statt, in dem Nachwuchswissenschaftler/innen ihre Ergebnisse präsentiert haben. Parallel zur Konferenz fand in der Universitätsbibliothek der Bibliothekarsworkshop der Arbeitsgruppe "Bibliotheken - bibliothekarische Fortbildung" unter dem Titel "Inhaltserschließung 2005" statt.

Zur Konferenz kamen 324 Teilnehmer aus 23 Ländern, darunter 193 Teilnehmer aus Deutschland, 19 aus Polen, 17 aus Italien, 12 aus Österreich, 11 aus Frankreich, 8 aus Holland und jeweils 7 aus Slovenien und Griechenland. Es kamen zudem mehrere Teilnehmer aus Spanien, Belgien, der Schweiz, den Ländern der russischen Konföderation und aus Japan, eine kleine Anzahl aus USA, Großbritannien, Indien, Südafrika und weiteren Ländern. Somit war die Konferenz in Magdeburg eine der größte Jahrestagung der GfKI.

Mittlerweile ist der Einreichungsprozess für den Konferenzband abgeschlossen und der Begutachtungsprozess hat angefangen. Der Konferenzband wird wie üblich beim Springer Verlag erscheinen.

Myra Spiliopoulou und Rudolf Kruse

Protokoll zur 29. Mitgliederversammlung in Magdeburg

Ort: Universität Magdeburg, Fachbereich Informatik,
Raum 22A.021.

Zeit: Donnerstag, 10.03.2005, 17:30 – 18:30 Uhr.

Eröffnung

Der Vorsitzende, Herr Weihs, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Genehmigung des Protokolls der 28. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 28. Mitgliederversammlung in Dortmund wurde einstimmig per Akklamation genehmigt.

Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Weihs schlägt vor, Frau Spiliopoulou vor Tagesordnungspunkt 5 ("Bericht des Vorstandsvorsitzenden") berichten zu lassen. Es gab keine Einwände dagegen.

Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Herr Weihs schlägt vor, Herrn Enache die Protokollführung zu übertragen und selbst die Versammlungsleitung zu übernehmen. Der Vorschlag wird einstimmig durch Akklamation angenommen.

29. Jahrestagung

Frau Spiliopoulou berichtet, dass mehr als 300 Teilnehmer an der 29. Jahrestagung in Magdeburg teilnehmen, 230 Vorträge seien geplant, davon 210 wissenschaftliche Vorträge und der Rest im Industrial Track und im Data-Mining-Wettbewerb. Der Industrial Track bestehe aus zwei Sitzungen mit jeweils 3 Vorträgen. Am Data-Mining-Wettbewerb, für den der Deutsche Sparkassen- und Giroverband die Daten und die Preise zur Verfügung stellte, haben 40 Personen teilgenommen. Zum ersten Mal sei in diesem Jahr ein Doctoral Workshop durchgeführt worden. Außerdem hätte parallel zur Tagung der Workshop der Bibliothekare stattgefunden. Die Teilnehmer der Tagung kämen aus 27 Ländern, wobei der Großteil (250 Teilnehmer) aus Europa käme. 4 Teilnehmer aus Japan hob sie hervor, da bei der nächsten Jahrestagung eine Kooperation mit Japan geplant sei. Frau Spiliopoulou bedankt sich herzlich bei den Mitorganisatoren, insbesondere Herrn Kruse und Herrn Nürnberger und dem ganzen Team.

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Herr Weihs berichtet, dass seit der letzten Mitgliederversammlung 3 Vorstandssitzungen stattgefunden haben, eine davon in Kassel und die anderen beiden in Magdeburg.

Herr Weihs berichtet, dass die Aufteilung der Vorstandsressorts wie folgt beschlossen wurde:

Internationales: Herr Lausen

Mitgliederbrief: Herr Esswein

Öffentlichkeitsarbeit und

Internetauftritt inhaltlich: Herr Ritter

Schatzmeister und

Internetauftritt technisch: Herr Locarek-Junge

Tagungen:

Herr Geyer-Schulz,
Herr Decker

Programmkomitee-

Vorsitzender 2006: Herr Decker

Herr Weihs stellt die Mitglieder des Beirates vor: Herr Bock, Herr Gaul, Herr Opitz, Herr Wernecke, Herr Hermes, Frau Herzog und Frau Krolak-Schwerdt. Herr Weihs stellt den neuen Best-Paper-Award vor, der von Herrn Decker angeregt wurde. Sieger bei der 28. Jahrestagung in Dortmund sind die Beiträge von Franke / Tede (Karlsruhe) für die beste Methodische Arbeit und Schwarz / Arminger (Wuppertal) für die beste anwendungsorientierte Arbeit.

Der ebenfalls neue Doctoral Workshop sei angeregt worden von Herrn Esswein, der ihn dieses Jahr auch organisiert habe. Herr Weihs berichtet, dass Herr Locarek-Junge den Internet-Auftritt der GfKI erneuert und in ein Content-Management-System eingebettet habe und dass Herr Ritter den Flyer der GfKI überarbeitet habe. Er berichtet weiter, dass die neuen Repräsentanten für die IFCS Herr Bock, Herr Lausen und Herr Weihs seien. Herr Weihs teilt mit, dass eine Zusammenarbeit mit der EAM (European Association of Methodology) angestrebt wird, einer Vereinigung zur Förderung von Forschung und Lehre im Bereich der Methodologie in den Verhaltens-, Sozial, Erziehungs-, Gesundheits- und Wirtschaftswissenschaften sowie auf dem Gebiet der Evaluationsforschung. Weiterhin soll zusammen mit den Vorständen anderer statistischer Gesellschaften eine Arbeitsgruppe "Statistische Wissenschaften" gegründet werden, in der dann über die Gründung eines Dachverbandes Statistik nachgedacht werden solle.

Herr Weihs berichtet, dass der neue Vorstand beim Amtsgericht Frankfurt inzwischen eingetragen wurde, dass die bisherige Satzung aber nicht gültig sei, da die letzten Fassungen dem Amtsgericht nicht vorgelegt wurden. Außerdem fehlt ein Paragraph über die Protokollführung. Daher sei eine Satzungsänderung notwendig.

Herr Weihs informiert darüber, dass Anfang September 2005 in Tokio ein Deutsch-Japanisches Kolloquium stattfinden werde mit 13 Vorträgen der GfKI. Der Anlass sei das Deutsch-Japanische Jahr 2005. Für dieses Kolloquium gäbe es Unterstützung durch die DFG. Herr Weihs berichtet, dass die 30. Jahrestagung 2006 in Berlin von Herrn Lenz ausgerichtet wird. Internationale Partner werden wahrscheinlich Japan und Frankreich sein. Der Tagungsort für die 31. Jahrestagung stehe noch nicht fest. Herr Decker habe zur Unterstützung von Tagungsvorbereitungen einen Leitfaden zur Organisation von Tagungen entworfen.

Bericht des Schatzmeisters

Herr Locarek-Junge stellt den Finanzbericht vor. Auf der Basis einer Kostenschätzung bis 2007 hat das Finanzamt Dresden akzeptiert, dass der Überschuss der GfKI als Rücklage für zukünftige Ausgaben (z.B. Risikorücklagen, Förderzwecke) benötigt wird. Herr Locarek-Junge berichtet, dass die Gesellschaft aktuell ca. 300 Mitglieder habe, und stellt die einzelnen Posten des Finanzberichts vor. Herr Locarek-Junge informiert darüber, dass die neuen Internet-Seiten bereits aktiv seien, dass aber noch einige Funktionen hinzugefügt werden müssten, beispielsweise eine Mitgliederdaten-Aktualisierungsfunktion etc.

Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Hennig berichtet, dass die Berechnungen des Schatzmeisters sachlich und rechnerisch richtig seien.

Aussprache

Es wurde kein Diskussionsbedarf festgestellt.

Entlastung des Vorstandes

Herr Gaul schlägt vor, den Vorstand zu entlasten. Dies wurde einstimmig per Akklamation angenommen.

Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Ritter berichtet, dass die vergangene Herbsttagung der AG DANK zum Thema Musikzeitreihen gut besucht gewesen sei. Die nächste Tagung fände wahrscheinlich in München bei Infratest statt und werde das Thema "Vergleich von Klassifikations-Instrumenten mit gleichen Datensätzen" haben.

Herr Lausen berichtet, dass die Tagung der AG BT wie immer in der Reisenburg stattfindet. Beiträge könnten noch bis Ende März eingereicht werden. Frau Herzog informiert darüber, dass die AG ARCH dieses Jahr nicht mit der GfKI tage, sondern auf dem Deutschen Archäologenkongress. Herr Hermes berichtet von der Gründung der AG BIB. Leiter der AG sei er selbst. Der Schwerpunkt der AG läge mehr auf Dokumenteninhalten und weniger auf Controlling. Alle Beiträge der Treffen der AG würden elektronisch archiviert.

Satzungsänderung

Herr Weihs stellt die Änderungen der Satzung vor. Die erste Änderung betreffe Paragraph 6 „Mitgliederversammlung“. Diesem Paragraphen sollte ein Abschnitt 6 hinzugefügt werden, der die Protokollführung regelt (vgl. Mitgliederbrief):

§6.6 Der Protokollführer der Mitgliederversammlung muss Mitglied der Gesellschaft für Klassifikation sein. Er wird durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands bestimmt. Das Protokoll ist vom Protokollführer und dem Vorsitzenden der Gesellschaft zu unterschreiben.

Die vorgeschlagene Änderung des Paragraphen 6 wurde einstimmig angenommen.

Herr Weihs stellt einen weiteren Änderungsentwurf vor, der Vorstandswahlen im Ausland ermöglicht. Er erklärt, dass der Hintergrund eine Ausrichtung der 31. Jahrestagung 2007 in Wien sei, die in Erwägung gezogen würde. 2007 müssten aber die nächsten Vorstandswahlen abgehalten werden. Der Entwurf sähe vor, in Paragraph 8.2 den letzten Satz zu streichen.

§8.2 Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl gewählt. Die Amtsperiode des Vorstandes beträgt 3 Jahre. ~~Vorstandswahlen im Ausland sind nicht zulässig.~~

Herr Bock befürwortet die Streichung, da im Zweifel in der Mitgliederversammlung über den Ort der Tagung entschieden werden könne.

Der vorgestellte Vorschlag, Paragraph 8.2 zu ändern, wurde einstimmig angenommen. Schließlich wird die komplette Satzung einstimmig angenommen.

Nächste Jahrestagungen

30. Jahrestagung 2006 in Berlin: Herr Weihs berichtet, dass am Dienstag vor der Tagung 2006 ein Deutsch-Japanisches Kolloquium in Berlin stattfindet. Japan werde damit ein internationaler Partner 2006 sein. Auch eine französische Gruppe habe sich zur Zusammenarbeit bereit erklärt.

Herr Weihs informiert darüber, dass Herr Decker zum Leiter des Programmkomitees 2006 ernannt wurde.

Herr Decker berichtet über die Kontaktausnahme mit den Herren Okada und Imaizumi aus Japan. Herr Lenz wolle sich um die Kontaktaufnahme mit Frankreich kümmern. Herr Decker informiert darüber, dass die Tagungsgebühren beibehalten würden und dass die Webseite bald verfügbar sei. Am Dienstag solle zusätzlich zum Deutsch-Japanischen Workshop erneut ein Doctoral Workshop stattfinden. Die Begutachtung der Abstracts erfolge wie bisher, jedoch automatisiert.

Herr Geyer-Schulz berichtet, dass dazu die Review-Software internationalisiert und personalisiert werde. Herr Decker erklärt, dass der Leitfaden zur Durchführung von GfKI-Tagungen in Berlin validiert werde. Er ruft diejenigen, die bereits Tagungen organisiert haben, auf, Informationen und / oder Dokumente zur Verfügung zu stellen.

Call for Paper: Doctoral Workshop

Im Rahmen der 30. Jahrestagung der GfKI wird wieder ein Doctoral Workshop durchgeführt, auf dem junge Wissenschaftler ihre Promotionsvorhaben in Form einer Diskussionsrunde sowie einer Postersession vorstellen.

Ziel des Doctoral Workshops ist einerseits eine Hilfestellung für die Doktoranden bei der Bearbeitung ihres Promotionsthemas. Andererseits besteht die Chance der Bildung eines interdisziplinären Netzwerkes unter jungen Forschern sowie die Herstellung des Kontaktes zwischen Doktoranden und Professoren.

31. Jahrestagung 2007: Herr Decker berichtet, dass für die 31. Jahrestagung 2007 Vorgespräche mit Wien stattgefunden hätten, aber es sei noch nicht zu einem konkreten Ergebnis gekommen. Dies werde sich in den nächsten Wochen klären.

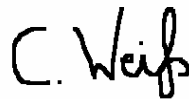
Verschiedenes

Herr Weihs gibt bekannt, dass über die Tagung der GfKI in den Nachrichten des Magdeburger Lokalsenders in einem Bildbeitrag berichtet wurde. Herr Gaul schlägt vor, den Video-Clip zu besorgen und auf der Webseite zur Verfügung zu stellen.

Herr Esswein ruft interessierte Doktoranden auf, sich für den Doctoral Workshop zu bewerben. Dieser Workshop werde zunächst 3 Mal durchgeführt, um zu sehen, ob er erfolgreich ist. Danach werde entschieden, ob er fester Bestandteil des Programms wird.



(Dr. Daniel Enache, Protokollführer)



(Prof. Dr. Claus Weihs, 1. Vorsitzender)

Der Doctoral Workshop findet im Vorfeld der 30. Jahrestagung am 7. März 2006 in Berlin statt. Die Posterbegehung findet als eigenständige Session während der Tagung statt, wozu sich die Teilnehmer des Workshops anmelden müssen. Doktoranden, die an dem Workshop teilnehmen, erhalten die GfKI-Mitgliedschaft ein Jahr lang kostenlos.

Die Bewerbungsformalitäten können Sie dem beigelegten Flyer entnehmen. Über eine zahlreiche Teilnahme an dem Workshop würde ich mich sehr freuen.

W. Esswein

30. Jahrestagung der GfKI, Universität Berlin 8. - 10. März 2006

Die **30. Jahrestagung der GfKI** findet in der Zeit vom **8. bis 10. März 2006** an der **Freien Universität Berlin** unter dem Titel „*Advances in Data Analysis*“ statt. Das wissenschaftliche Programm wird in gewohnter Weise sowohl eingeladene Plenar- und Semiplenar-Sessions als auch allgemein ausgeschriebene Sessions rund um das Thema Datenanalyse, Clustering und Klassifikation beinhalten. Die nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgelisteten Themen spiegeln die Vielschichtigkeit des durch die Tagung abgedeckten Forschungsgebietes unter theoretischen Gesichtspunkten wider und unterstreichen seine besondere Relevanz für die verschiedensten Anwendungsgebiete:

Theory and Methods:

Bayesian, Neural and Fuzzy Clustering, Clustering and Classification, Evaluation of Clustering Algorithms and Data Structures, Exploratory Data Analysis and Data Mining, Graphs, Trees, and Hierarchies, Multivariate Statistical Methods, Pattern Recognition and Machine Learning, Visualisation and Scaling Methods

Data Science and Innovative Tools:

Data Cleaning and Pre-Processing, Information Extraction and Retrieval, New Challenges in Data Science, Personalization and Intelligent Agents Text, Tools for Intelligent Data Analysis

Applications:

Administrative Record Census, Archaeology, Banking and Finance, Biostatistics and Bioinformatics, E-Commerce, Recommender Systems and Business Intelligence, Genome and DNA Analysis Geography and Environment, Image and Signal Processing, Linguistics, Marketing and Management Science, Medical and Health Sciences, Production, Engineering, and OR, Statistical Musicology, Subject Indexing and Library Science

Das wissenschaftliche Programm wird durch einen **Doktoranden-Workshop** für Nachwuchswissenschaftler, die auf einem der genannten Themengebiete arbeiten, sowie einen **Japanisch-Deutschen Workshop** zur Datenanalyse und Klassifikation abgerundet. Letzterer soll (ebenso wie der im September dieses Jahres in Tokio stattfindende gemeinsame Workshop) der Vertiefung des wissenschaftlichen Gedankenaustausches mit den Kollegen von der Japanischen Gesellschaft für Klassifikation dienen. Beide Veranstaltungen finden am 7. März 2006, d. h. unmittelbar vor der eigentlichen Tagung, statt. Genauere Informationen zur Ausgestaltung der beiden Workshops und zu den Anmeldemodalitäten

werden rechtzeitig über die Konferenz-Website bekannt gegeben:

<http://www.wiwiss.fu-berlin.de/lenz/gfkl2006>.

Interessierte Teilnehmer, die beabsichtigen, auf der Tagung oder einem der beiden Workshops einen Vortrag zu halten, werden gebeten, einen aussagekräftigen Abstract per E-Mail an die Tagungsleitung zu senden. Ein entsprechendes Online-Formular für die Registrierung und die Zusendung der Abstracts findet sich auf der oben genannten Konferenz-Website. Alle eingereichten Abstracts durchlaufen einen Begutachtungsprozess und werden bei Akzeptanz den Tagungs- bzw. Workshop-Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können die vollständigen Manuskripte zu den akzeptierten Tagungsvorträgen zur Veröffentlichung im Tagungsband eingereicht werden. Der Tagungsband wird wieder beim Springer-Verlag in der Reihe [*Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization*](#) erscheinen.

Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Die Beiträge für den Tagungsband sind in englischer Sprache zu erstellen. Genauere Hinweise zur Texterstellung können der Konferenz-Website entnommen werden. Die wichtigsten **Termine** im Zusammenhang mit der Tagung sind:

- 10. November 2005: Deadline für die Einreichung der Abstracts
- 13. Januar 2006: Benachrichtigung über die Annahme der Vorträge
- 7. März 2006: Japanisch-Deutscher Workshop und Doktoranden-Workshop
- 8. – 10. März 2006: GfKI-Jahrestagung
- 28. April 2006: Deadline für die Einreichung der vollständigen Manuskripte

Bei nicht durch die Konferenz-Website zu klärenden Fragen steht Ihnen das lokale Organisationsteam jederzeit gerne via E-Mail (gfkl@wiwiss.fu-berlin.de) zur Verfügung. Im Übrigen verspricht auch das den wissenschaftlichen Teil der Jahrestagung flankierende soziale Rahmenprogramm wieder sehr attraktiv zu werden. Dass Berlin alleine schon eine Reise wert ist, braucht an dieser Stelle nicht weiter betont zu werden.

H.-J. Lenz

Aus den Arbeitsgruppen

AG "Datenanalyse und numerische Klassifikation" (AG-DANK)

Mitgliederbesprechung und Herbsttagung bei der AG-DANK

Im Rahmen der 29. Jahrestagung der GfKI fand am 10.03.2005 um 13.00 Uhr an der Universität Magdeburg eine Mitgliederbesprechung der AG-DANK statt, an der laut Anwesenheitsliste 22 Personen teilnahmen.

Der AG-Leiter, G. Ritter, informierte zunächst über einige relevante Aktivitäten: die von ca. 35 Teilnehmern gut besuchte Herbsttagung 2004 mit dem Schwerpunktthema "Analyse von Zeitreihen, insbesondere musikalischer Zeitreihen" sowie die einschlägigen Sektionen der Jahrestagung der GfKI 2005 in Magdeburg mit den von der AG veranstalteten 6 Sitzungen über "Clustering 1,2,3", "Discrimination 1,2,3".

Herbsttagung der AG-DANK

Es liegt eine Einladung von Herrn Kurz zu Infratest nach München vor. Im Namen der Arbeitsgruppe bedanke ich mich sehr für diese Einladung und hoffe, dass die Herbsttagung wieder recht zahlreich besucht werden wird.

Wie auf der Mitgliederversammlung in Magdeburg angekündigt, lautet das Schwerpunktthema der Tagung dieses Mal "Vergleich von Clustering--Algorithmen". Erläuterungen dazu hatte ich Ihnen bereits am 03.02. d.J. schriftlich mitgeteilt. Für einen Blindversuch werden aus numerischen Merkmalen bestehende Datensätze zur Verfügung gestellt, die von Teilnehmern mit verschiedenen Methoden analysiert werden. Die Datensätze werden eine bekannte, aus ihnen hervorgehende Struktur haben. Die Idee ist, die Eigenschaften der Methoden dabei besser kennenzulernen. Herr Bock und Herr Kurz haben es freundlicherweise übernommen, die Datensätze zur Analyse bereit zu stellen. Zu

gegebener Zeit ergeht Nachricht per Email. Die Präsentationen der Analysen sind für die Freitagssitzung vorgesehen, wobei daran gedacht ist, kurz die Methode und dann die Ergebnisse zu präsentieren. Am Schluss werden die Autoren erläutern, wie sie die Datensätze erzeugt haben.

Ca. 10 Mitglieder haben ihre aktive Mitarbeit bei der Analyse der Datensätze in Aussicht gestellt. Weitere Teilnahmen sind noch in beschränktem Umfang möglich. Dazu bitte ich aber um Anmeldung bis zum 22. Juli 2005 auf dem beiliegenden Formular.

In der Samstagssitzung ist Zeit für weitere mathematisch-statistische Vorträge zum Gesamtbereich von Klassifikation und Datenanalyse, zu denen ich wie immer einlade.

Als Anlage liegt diesem Mitgliederbrief ein Fragebogen bei, auf dem Sie Ihr Interesse bekunden, eine Vortragsanmeldung einreichen und die für Sie passenden Termine (jeweils Freitag 14.00 Uhr bis Samstag 13.00 Uhr)

A: 21./22.10.2005

B: 04./05.11.2005 oder

C: 25./26.11.2005

angeben können. Da ich den Termin bis Ende Juli festlegen möchte, bitte ich um Rücksendung bis 22. Juli 2005. Vortragsanmeldungen können aber noch bis Ende August entgegengenommen werden. Ich möchte dann aus Werbegründen das Programm schon festlegen können.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internet-Seite

<http://stoch.fmi.uni-passau.de/agdank/muenchen2005>

G. Ritter

Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften (AG-BT)

Arbeitstagung "Statistical Computing 2005"

Auch in dieses Jahr richtet die AG gemeinsam mit den beiden Arbeitsgruppen AG „Statistical Computing“ der gmds und AG „Computational Statistics“ der DR-IBG wieder die Arbeitstagung "Statistical Computing 2005" auf Schloss Reisenburg bei Günzburg aus (03.07.-06.07.2005). Ludwig Fahrmeir (München) hält den Eröff-

nungsvortrag am Sonntag Abend zu dem Thema "Structured Hazard Regression". Darüberhinaus gibt es zwei weitere Übersichtsvorträge aus dem Bereich Bioinformatik: Eileen Furlong (Heidelberg) am Dienstag zu „The design and analysis of ChIP-chip experiments“ und Frank Rucker (Ulm) am Montag zu „Novel genomic imba-

lances identified in acute myeloid leukemia with complex karyotypes using matrix-based comparative genomic hybridization“.

Weitere Beiträge:

Montag:

- Jörg Rahnenführer (Saarbrücken): „Genetic tumor progression scores“;
- Falk Schubert*, Roland Eils (Heidelberg): „Machine learning of genomic profiles“;
- Joern Toedling*, Peter Rhein, Leonid Karawajew, Richard Ratei, Wolf-Dieter Ludwig, Rainer Spang (Berlin): „Automated In-Silico Detection of Cell Populations in Flow Cytometry Readouts“;
- Markus Franke (Karlsruhe): „Restricted Random Walks - A Stochastic Approach to Clustering Large Data Sets“;
- Jung Jin Lee (Seoul, Korea): „Text Mining by Using I-Projections and AdaBoosting Methods“;
- Uwe Ligges*, Andrew Thomas, Sibylle Sturtz, Bob O'Hara (Dortmund): „BRugs: conveniently integrating OpenBUGS into R“;
- Claus Weihs*, Uwe Ligges (Dortmund): „Using MCMC for Optimization“;
- Andrea Konnerth (Dortmund): „Fitting a Hierarchical Linear Model with WinBugs“;
- Anschliessend „Data Competition“;

Dienstag:

- Yuval Guri, Sigbert Klinke*, Uwe Ziegenhagen and Wolfgang Härdle (Berlin): „Yxilon - a modular open-source statistical programming language“;
- Matthias Wangler (Freiburg): „Softwareentwicklung in Forschungsprojekten mit R“;
- Friedrich Leisch (Wien): „Reproducible Statistical Research Using R“;
- Eugen Grycko (Hagen): „A computer experimental modification of the Kutta-Joukowski theorem“;
- Johannes Hüsing (Heidelberg): „An accept-and-reject algorithm to sample from a set of restricted permutations“;
- Wolfgang Huber (Cambridge, England): „Array of plenty - analysis of a 4 base resolution yeast genome tiling array“;

Gunter Ritter*, Maria Teresa Gallegos (Passau): „Motif discovery in genetics by means of the method of variants“;

Knut M. Wittkowski (New York, U.S.A.): „Bioinformatics Tools for Multivariate u-Statistics Applied to Screening for Complex Risk Factors of Common Diseases“;

Mittwoch:

- Torsten Hothorn*, Kurt Hornik, Achim Zeileis (Erlangen): „Unbiased Recursive Partitioning I: A Non-parametric Conditional Inference Framework“;
- Achim Zeileis*, Torsten Hothorn, Kurt Hornik (Wien): „Unbiased Recursive Partitioning II: A Parametric Framework Based on Parameter Instability“;
- Werner Adler*, Torsten Hothorn, Andrea Peters, Berthold Lausen (Erlangen): „Comparison of Classifiers Applied to Confocal Scanning Laser Ophthalmoscopy Data“;
- Karin T. Eckel*, Annette Pfahlberg, Olaf Gefeller, Torsten Hothorn (Erlangen): „Flexible Modelling of Malignant Melanoma Survival“;
- Carina Ittrich*, Ulrich Mansmann, Axel Benner (Heidelberg): „Penalized Maximum Likelihood Regression“;

Weitere Informationen unter

<http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/Reisensburg2005/>

Kontaktadressen:

PD Dr. Berthold Lausen (Sprecher AG BT)
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMBE) Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstraße 6
D-91054 Erlangen
Email: Berthold.Lausen@rzmail.uni-erlangen.de
Telefon: 09131 85 25739 Telefax: 09131 85 25740

Dr. Hans-Peter Klenk (stv. Sprecher AG BT)
Pöckinger Fußweg 7a
82340 Feldafing
Email: Hans-Peter.Klenk@t-online.de - Telefon: 08157 983 06

B. Lausen

Datenanalyse in der Archäologie (AG-ARCH)

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zuletzt am 4. April 2005 beim 5. Deutschen Archäologenkongress in Frankfurt/Oder getroffen. Ein Ziel des Kongresses war ein Brückenschlag zwischen deutscher und polnischer Archäologie, entsprechend gab es Vorträge auf beiden Seiten der Oder, in Frankfurt wie auch in Słubice.

Die Vorträge zeigten das weite Spektrum der Anwendung quantitativer Methoden in der Archäologie. Der Astronomieprofessor Bruno Deiss untersuchte die Lage und Ausrichtung der Prozessionsstraße und der damit zusammenhängenden eisenzeitlichen Befunde vom Glauberg. Das Ausmaß und die Bedeutung dieser frühkeltischen Grabenanlage mit Fürstengrabhügel wurde erst in den letzten Jah-

ren bekannt. Die Prozessionsstraße und die Befunde lassen sich mit hoher Genauigkeit mit besonderen Mond- und Sonnenpositionen in Zusammenhang bringen, und zwar im Zeitraum der Nutzung der Anlage.

Als Ersatz für den kurzfristig ausgefallenen Vortrag von Frau Doris Mischka über GIS-Analyse am südlichen Oberrhein gab es einen Beitrag zur Auswertung von genauen digitalen Höhendaten der Landesvermessung. Irmela Herzog und Renate Gerlach erläuterten, dass sich damit nicht nur teilweise verfüllte Materialentnahmegruben entdecken lassen, sondern dass das Geländere relief im Rheinland insgesamt sehr stark von modernen Strukturen geprägt ist, so dass ein einfacher Rückschluss auf das Gelände in historischer Zeit nicht einfach möglich ist.

Ein Block aus zwei Vorträgen beschäftigte sich mit der Luftbildarchäologie in Polen. Grzegorz Kierszys, Jacek Nowakowski, und Andrzej Prinke stellten vor, wie die archäologischen Luftbilder aus der Region Wielkopolska verwaltet und ausgewertet werden: Dabei kommt eine Datenbank, ein geographisches Informationssystem und ein Entzerrungsprogramm zum Einsatz. Włodek Rączkowski und Lidka Żuk wiesen darauf hin, dass in Polen die Bedeutung der Luftbildarchäologie immer noch unterschätzt wird. Sie zeigten viele Beispiele und wiesen darauf hin, dass sich in Keele, Großbritannien, ein großes Archiv von militärischen Luftbildern aus der Zeit des 2. Weltkriegs befindet. Häufig sind auf diesen Luftbildern archäologische Strukturen zu erkennen.

Stefan Biermeier stellte eine Variante des Programms SingulArch für Pocket-PC vor. Das Programm SingulArch kombiniert eine Datenbank und ein CAD-System zur Grabungsdokumentation und baut dabei u.a. auf den Vermessungsdaten der Grabung auf. Die Pocket-PC-Version ist GPS-fähig, sie kann auch gescannte Karten registrieren.

Przemyslaw Krajewski beschäftigte sich mit der Lage von archäologischen Fundstellen auf der Insel Wolin. Mit Triangulationsmethoden wurde nach Regelabständen gesucht, auf der Grundlage dieser Regelabstände konnten regelmäßige wabenartige Strukturen konstruiert werden, die meist jeweils nur eine Fundstelle enthalten.

Tim Kerig untersuchte, wie sich die Anwendung der Seriation in der deutschen Archäologie entwickelt hat. Häufig

wurde in der Vergangenheit der Begriff Kombinationsstatistik statt Seriation verwendet. Doch wird kein Rechenverfahren durchgeführt, sondern die Objekte werden intuitiv so sortiert, dass eine möglichst plausible Reihenfolge entsteht.

Alexander Thieme und Renate Gerlach verglichen die Ergebnisse einer Oberflächenprospektion mit denen der nachfolgenden Grabung. Dabei stellte sich heraus, dass der Bereich mit der höchsten Dichte an Prospektionsfunden befundleer war, dies ist auf eine Materialentnahmegrube zurückzuführen. Die noch vorhandenen Befunde ließen sich nicht am Oberflächenbild der Lesefunde ablesen. Die Funde aus der Materialentnahmegrube sind erheblich kleiner und stärker an den Bruchstellen abgerundet als die Funde aus den ungestörten Befunden, wie sich statistisch nachweisen lässt.

Zum Abschluss stellte Irmela Herzog die Entwicklung der Datenbanken zur Museumsdokumentation am Rheinischen Landesmuseum in Bonn vor. Neben einem Rückblick auf die Anfänge der Computer-gestützten Dokumentation in diesem Museum stand der Vergleich von relationalen Datenbanken mit einem modernen Retrievalsystem (Faust) im Mittelpunkt des Vortrags.

Bei der Mitgliederversammlung wurden die Sprecher der AG in ihrem Amt bestätigt. Außerdem wurde - vorbehaltlich des Einverständnisses der GfKI - die Umbenennung der AG in AG CAA (Arbeitsgemeinschaft Computeranwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie) beschlossen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe ist für die GfKI-Tagung in Berlin geplant. Im Jahr 2006 wird die AG voraussichtlich auch eine Sitzung bei einem Archäologenkongress organisieren, und zwar beim südwestdeutschen Verband in Xanten.

Im Jahr 2007 ist die AG als deutsche Vertretung der internationalen Vereinigung CAA (Computer applications and quantitative methods in archaeology) maßgeblich an der wissenschaftlichen Gestaltung der Tagung "CAA 2007" (<http://www.caaconference.org/>) in Berlin beteiligt, bei der sich Anwender aus aller Welt über Computeranwendungen und quantitative Methoden in der Archäologie informieren.

I. Herzog

AG „Bibliotheken“ (AG-BIB) und AG Dezimalklassifikation (AG-DK)

Gemeinsame Tagung der AG-BIB und AG-DK

Die *Arbeitsgruppe Bibliotheken* (AG BIB) gestaltete wie gewohnt zwei volle Verhandlungstage – wieder gemeinsam mit der AG Dezimalklassifikationen.

Organisatorisch ist zu berichten, daß die Arbeitsgemeinschaft sich nunmehr eine Struktur innerhalb der GfKI verordnet hat mit einem gewählten Vorsitzenden (Hermes). Nach wie vor geht es den Bibliothekaren aber um inhaltliche Arbeit im Sinne des bibliothekarischen Beitrags zur Festschrift der GfKI von 2001: „Neues hat Vorrang“.

Des weiteren sei dem nachfolgenden Tagungsbericht vorangestellt, daß die Langfassungen der Magdeburger Referate wiederum auf den Archivserver MONARCH der Technischen Universität Chemnitz aufgespielt werden. Die einzelnen Beiträge können über die Adresse MONARCH – <http://archiv.tu-chemnitz.de/> -erreicht werden oder über Suchmaschinen, die über die Eingabe von Autornamen und/oder Titeln schnellstens zum gewünschten Ziel führen.

Inhaltlich hatte sich die AG BIB in den zurückliegenden Jahrestagungen überwiegend den Fragestellungen nach elementarem Sachverhalten in der Inhaltserschließung (Cottbus, Dortmund) zugewandt mit der Konzentration bspw. auf das Controlling von bibliothekarischen Funktionen. Nach der Abarbeitung dieses Feldes war nunmehr das – kontrastierende - Bedürfnis entstanden zur globalen Betrachtung unseres Arbeitsfeldes. Gefragt war in Magdeburg vor allem die „Draufsicht“ auf die Informationslandschaft. Das hierzu passende Leitreferat lieferte Prof. Dr. Jürgen Krause, Leiter des Informationszentrums Sozialwissenschaften, Bonn. Sein Thema: „Informationswesen / Sacherschließung in Deutschland. Lösungsansätze für eine Welt der polyzentrischen Informationsversorgung“. Ausgehend von einer Informationsversorgung, die in Zeiten des Web unvermeidlich polyzentrisch ist, konzentrierte Krause sich auf die in der heutigen Informationslandschaft vorhandene – und zu überwindende - Heterogenität. Seine Leitlinie: „Standardisierung von der Heterogenität her zu denken“. Ein Beispiel: Mit dem genormten Schlagwort „Evaluationsforschung“ aus der SWD finden sich in der Universitäts- und Stadtbibliothek 56 Treffer, in der Daten-

bank SOLIS dagegen 0. Die Suche in SOLIS, durchgeführt mit dem entsprechenden gültigen Schlagwort „wissenschaftliche Begleitung“ hätte zu 327 Treffern geführt. Krauses Fazit: angemessenes Retrieval (zu erreichen durch Standardisierung) hilft die „offene Zange“ schließen. Seine Rezepte hierzu: Crosskonkordanzen und algorithmische Metadatenermittlung. Beispiele für erste Einsätze dieser Instrumente waren VASCODA und *infoconnex*. Wobei weitere Forschungen zur bilateralen Vagheitsbehandlung anstehen.

Patrice Landry von der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern, berichtete über „The recent history of European cooperation: from the ‚need‘ to cooperate to the ‚will‘ to cooperate“. Er zeichnete kurz die letzten 25 Jahre verbaler Sacherschließung in den USA und den europäischen Ländern nach, die im 21. Jahrhundert in das Projekt MACS mündete. MACS wird es beispielsweise einem englischsprachigen Benutzer gestatten, seine Suchanfrage englisch einzugeben und Erträge über international verlinkte vielsprachige Suchformulierungen zu bekommen.

Nadine Schmidt-Mänz vom Institut für Entscheidungstheorie u. Unternehmensforschung, Universität Karlsruhe, berichtete über „Suchverhalten im Web: Empirische Ergebnisse“. Rund 6000 Benutzer von Suchmaschinen füllten den von ihr hergestellten Online-Fragebogen aus. Einige ihrer Erkenntnisse: Als Suchmaschine wurde mit 91,3 % Google benutzt. Die Monopolstellung von Google war den Suchenden nicht bewußt. Einer der Schlüsse der Referentin: Es mangelt nicht an Suchmaschinen, sondern an der „Weiterentwicklung“ der Suchenden.

Klaus Loth, Zürich, führte neue Suchverfahren in der Eidgenössischen Technischen Hochschulbibliothek Zürich vor. Das vormalig unter dem Akronym ETHICS geschätzte Retrievalsystem wird durch noch bessere Routinen übertroffen - mittlerweile unter der Kurzbezeichnung NEBIS -, die im wesentlichen auf Computerlinguistik basieren. Erschlossen werden Dokumente in englischer, französischer und deutscher Sprache.

Kerstin Zimmermann, DERI Innsbruck, stellte herkömmliche Portale vor sowie sog. „Ontologien“. Diese erwachsen

aus den elementaren Fragen nach „What“ (topic), „Who“ (person), „When“ (time/event), „Where“ (location) und „How“ (meta). Entscheidend bei den Ontologien: Zur Erstellung ist einiger Aufwand notwendig, der aber sich in Mehrwert auszahlt. Mehr dazu unter <http://sw-portal.deri.org/ontologies/swportal.html>

Aus der Truppe der Beiträger, die überwiegend dezimalklassifikatorische Beiträge lieferten, gab Magda Heiner-Freiling, Die Deutsche Bibliothek, Frankfurt, einen Sachstandsbericht zum Projekt „DDC Deutsch“ und eine Vorausschau auf die zu erwartenden Dienstleistungen. Festzuhalten ist an dieser Stelle nur soviel, dass die Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie seit Jahrgang 2004 auf DDC umgestellt sind; damit wurde unsere laufende Nationalbibliografie von einer hausgemachten Systematik in eine international gebräuchliche Klassifikation überführt. Dies entsprach auch der Empfehlung, die im Jahre 1998 von einer Expertenkommission des damaligen Deutschen Bibliotheksinstituts gegeben wurde, die überwiegend mit Mitgliedern der Gesellschaft für Klassifikation besetzt war. Mehr dazu findet sich unter www.ddc-deutsch.de

Dr. Andreas Stumm von der Universitätsbibliothek „Georgius Agricola“ der Technischen Universität Bergbauakademie Freiberg (UB Freiberg) stellte GEO-LEO vor, definiert als die „Virtuelle Fachbibliothek für Geowissenschaften, Bergbau, Geographie und Thematische Karten“. GEO-LEO entstand – DFG-gefördert - aus der Zusammenarbeit der geo- und montanwissenschaftlichen Sondersammelgebietsbibliotheken UB Freiberg und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Der Nutzer von www.geo-leo.de adressiert mit seiner Suchanfrage (sozusagen unwissentlich) über Z39.50 die OPACs in Freiberg, Göttingen und diejenigen der Partnerbibliotheken GFZ in Potsdam und der ETH-Bibliothek in Zürich. Darüberhinaus werden die Aufsätze in den Online Contents des Anbieters Swets OLC (SSG Geowissenschaften) gefunden sowie über HTTP die herkömmlichen Internet-Erträge aus Geo-Guide. Aufgewertet wurden die Retrievalerträge der beteiligten OPACs durch Konkordanzleistung in der Weise, daß klassifikatorische Verbindungen gelegt wurden zwischen Klassifikaten der UDC, DDC und BK sowie der sog. GOK (Göttinger Onlineklassifikation).

Dagmar Rothe, Stellvertretende Vorsitzende der AG Dezimalklassifikationen, lieferte einen Anwenderbericht betreffend ihre Bibliothek. Gegenstand war dementsprechend die Hochschulbibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) in Leipzig. Die entscheidende Charakteristik dieser Bibliothek ist, dass die Bestände nach der Wende durchgängig nach der UDK klassifiziert werden und nach UDK aufgestellt sind. Die gegenwärtige Schwierigkeit der Bibliothek besteht darin, dass das für Sachsen eingeführte OPAC-System Libero in der Version 5.0 anders als die Vorgängerversionen die sachliche Recherche nach DK-Notationen nicht mehr unterstützt. Insoweit schließt der Anwenderbericht mit einer „offenen Frage“.

Hans-Ulrich Seifert von der UB Trier stellte mit dem von der DFG geförderten Projekt Krünitz ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Digitalisierungsvorhaben vor. Es geht um die 140.000 Druckseiten der in 242 Bänden vorliegenden Oekonomisch-Technologischen Encyclopädie von Johann Georg Krünitz, die zwischen 1773 und 1858 entstand. Die Digitalisierung der 140.000 Druckseiten ist inzwischen erfolgt; als problematisch erwies sich gleichwohl, dass allein der lange Erscheinungszeitraum das seine dazu tat, dass inhaltlich zusammengehörige Sachverhalte an vielerlei Alphabetstellen auftauchen. Hier setzen die Trierer Fachleute die DDC zur Klassifizierung aller Lemmata und Bilder ein und erreichen eine sachliche Gliederung und eine Gesamtschau, die in der Papiausgabe nicht zu erreichen war. Ein Beispiel: Das Suchwort Bier ergab 2.558 Treffer. Mehr hierzu unter www.kruenitz.uni-trier.de

Damit endet die Nachlese über die beiden Verhandlungstage anlässlich der GfKI-Jahrestagung in Magdeburg. Sie soll nicht schließen ohne ein Dankeschön an die Universitätsbibliothek Magdeburg und ihre Mitarbeiter, die unsere beiden Arbeitsgruppen in ihrem architektonisch und funktional glänzend gelungenen Neubau freundlich aufgenommen und professionell bestens unterstützt haben.

Hans-Joachim Hermes

Tagungskalender

5. August - 6. August 2005
New Directions in Probability Theory 2005
University of Minnesota, Minneapolis, MN, USA
<http://www.imstat.org/meetings/NDPT05/>
7. August - 11. August 2005
Joint Statistical Meetings
Minneapolis, Minnesota, USA
<http://www.amstat.org/meetings/jsm/2005/>
21. August - 15. August 2005
26. Annual Conference of the International Society for
Clinical Biostatistics (ISCB)
Szeged, Ungarn
<http://www.congressstravel.hu/iscb/>
24. August - 27. August 2005
European Economic Association: 20th Annual Congress
Amsterdam, Niederlande
<http://www.eea-esem.com/eea/2005/>
7. September - 9. September 2005
4th International Symposium on PLS and Related Methods
(PLS'05)
Barcelona, Spanien
<http://www.pls05.upc.edu>
10. September - 16. September 2005
Statistics in Genetics and Molecular Biology (Seminaire
Europeen de Statistique 2005)
Warwick, UK
<http://www2.warwick.ac.uk/fac/sci/statistics/news/semstat/>
14. September - 16. September 2005
Fifth Annual Conference of ENBIS
Newcastle, UK
<http://enbis.org/events/>
20. Oktober - 21. Oktober 2005
49th Annual Fall Technical Conference, Statistics: The
Gateway to Improved Quality
St. Louis, Missouri, USA
<http://www.asqstatdiv.org/>
20. Oktober - 22. Oktober 2005
3rd Symposium on Stochastic Algorithms, Foundations
and Applications
Moskau, Russland
<http://mech.math.msu.su/department/dm/SAGA2005/>
25. Oktober - 28. Oktober 2005
Statistics Canada - 22nd International Methodology Sym-
posium
Ottawa, Ontario, Canada
[http://www.statcan.ca/english/conferences/
symposium2005/](http://www.statcan.ca/english/conferences/symposium2005/)
28. Oktober - 31. Oktober 2005
3rd World Conference on Computational Statistics and
Data Analysis
Limassol, Zypern
<http://www.csdassn.org/europe/csda2005/>
7. November - 11. November 2005
BASS XII: 12th Biopharmaceutical Applied Statistics
Symposium
Savannah, Georgia, USA
<http://bass.georgiasouthern.edu>
5. Dezember - 9. Dezember 2005
61st Annual Deming Conference on Applied Statistics
Atlantic City, New Jersey, USA
<http://www.demingconference.com/>
15. Dezember - 17. Dezember 2005
The 5th IASC Asian Conference on Statistical Computing
Hong Kong
<http://www.hku.hk/statistics/IascAsian05/iasc.html>
8. März - 10. März 2006
30. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation (GfKl)
Berlin
<http://www.wiwiss.fu-berlin.de/lenz/gfkl2006/>
14. März - 17. März 2006
Frankfurter Stochastik-Tage 2006
Frankfurt am Main
http://stoch2006.math.uni-frankfurt.de/index_en.html
28. Mai - 31. Mai 2006
2006 Annual Meeting of Statistical Society of Canada
London, UK
http://www.ssc.ca/main/meetings_e.html
1. Juni - 7. Juni 2006
Valencia / ISBA Eighth World Meeting on Bayesian Sta-
tistics
Benidorm (Alicante, Spanien)
<http://www.uv.es/valenciameting>

5. Juni - 9. Juni 2006

PROBASTAT 2006 - Fifth International Conference on Probability and Statistics
Smolenice Castle, Slowakische Republik
<http://aiolos.um.savba.sk/~viktor/probastat.html>

13. Juni - 17. Juni 2006

The 15th International Workshop on Matrices and Statistics (IWMS)
Uppsala, Schweden
<http://www.slu.se/iwms06/iwms06.html>

(Webseite geht allerdings nicht. Link gefunden auf <http://www.conferencealerts.com/seeconf.mv?q=ca1a0hhx>)

25. Juni - 30. Juni 2006

9-th International Vilnius Conference on Probability Theory and Mathematical Statistics
Vilnius, Litauen
<http://www.science.mii.lt/vilconf9/>

16. Juli - 21. Juli 2006

23rd International Biometric Conference
Montreal, Quebec, Canada
<http://www.abc2006.org/>

17. Juli - 21. Juli 2006

31st Conference on Stochastic Processes and their Applications; Paris, Frankreich
<http://www.proba.jussieu.fr/pageperso/spa06/>

24. Juli - 28. Juli 2006

26th European Meeting of Statisticians
Torun, Polen
<http://www.ems2006.umk.pl/>

28. August - 1. September 2006

COMPSTAT 2006, 17. Symposium der International Association for Statistical Computing
Rom, Italien
<http://w3.uniroma1.it/compstat2006/>

Konferenzübersichten anderer Institute/Einrichtungen

Computational Statistics and Data Analysis - Statistical Software Newsletter
<http://www.csdassn.org/meetinglist.cfm>

ISI - International Statistical Institute

<http://www.cbs.nl/isi/calendar.htm>

Dutch/Flemish Classification Society

<http://www.voc.ac/html/conf.htm>

INRIA Sophia Antipolis - Axis Project

<http://www-sop.inria.fr/axis/confs2005.html>

Tagungsbände, Publikationen

„Studies in Classification, Data Analysis, and Knowledge Organization“

In dieser Publikationsreihe sind seit Mai 2004 mehrere neue Bände erschienen und einige derzeit in Vorbereitung: Zunächst der Band

H.-H. Bock, M. Chiodi, A. Mineo (eds.):

Advances in Multivariate Analysis.

Proc. of the Meeting of the Classification and Data Analysis Group (CLADAG) in the Società Italiana di Statistica, University of Palermo, Italy, 2001.

Springer, Heidelberg, 2004. 280pp. ISBN 3-540-20889-5

Hier handelt es sich um eine referierte Auswahl von 22 der 54 Beiträge, die bei der im Titel präzisierten Tagung der in der CLADAG (Classification and Data Analysis Group) zusammengeschlossenen Klassifikateure der Società Italiana di Statistica in Palermo vorgetragen wurden. Sie berichten über Methoden und Anwendungen in den folgenden Themengebieten:

1. Classification Methods with Applications
2. Time Series Analysis and Related Methods
3. Computer Intensive Techniques and Algorithms
4. Classification and Data Analysis in Economics
5. Multivariate Analysis in Applied Sciences.

Bekanntlich fand im Juli 2004 in Chicago die 9. Konferenz der International Federation of Classification Societies (IFCS-04) statt. Bereits zu Beginn der Konferenz lag den Teilnehmern der zugehörige Tagungsband vor:

D. Banks, L. House, F.R. McMorris, Ph. Arabie, W.

Gaul (eds.):

Classification, Clustering, and Data Mining Applications.

Proc. of the 9th IFCS Conference, Illinois Institute of Technology, Chicago, USA, July 2004. Springer-Verlag, Heidelberg, 2004. ISBN 3-540-22014-3.

Er enthält eine – wie immer referierte - Selektion von 60 der ca. 180 bei der Konferenz eingereichten oder eingeladenen Arbeiten und umfasst so ein breites Spektrum von für die GfKI-Mitglieder relevanten Sektionen (in Klammern die Anzahl der zugehörigen Artikel):

1. New Methods in Cluster Analysis (12)
2. Modern Nonparametrics (8)
3. Classification and Dimension Reduction (8)
4. Symbolic Data Analysis (9)
5. Taxonomy and Medicine (9)
6. Text Mining (7)
7. Contingency Tables and Missing Data (7)

Mittlerweile sind auch die Proceedings der GfKI-Jahrestagung 2003 in Cottbus erschienen. Den Tagungsteilnehmern ist der Band bereits vor längerer Zeit zugegangen:

**Daniel Baier, Klaus-Dieter Wernecke (eds.):
Innovations in Classification, Data Science, and Information Systems.**

Proc. of the 27th Annual GfKI Conference of the Gesellschaft für Klassifikation, University of Technology, Cottbus, March 12 - 14, 2003. Springer-Verlag, Heidelberg-Berlin, 2005. ISBN 3-540-23221-4

Für diesen Band wurden 70 der eingereichten Beiträge ausgewählt (Gesamtzahl der präsentierten Vorträge: ca. 155). Er berichtet über folgende Themen

(Kapitelüberschriften):

1. Discrimination and Clustering
2. Probability Models and Statistical Methods
3. Pattern Recognition and Computational Learning
4. Time Series Analysis
5. Marketing, Retailing, and Marketing Research
6. Finance, Capital Markets, and Risk Management
7. Production, Logistics, and Controlling
8. Medicine and Health Services

Die Proceedings der Dortmunder GfKI-Jahrestagung 2004 sind derzeit im Druck und werden wohl noch im Juni 2005 an die Tagungsteilnehmer gesandt werden:

**Claus Weihs, Wolfgang Gaul (eds.):
Classification: the Ubiquitous Challenge.**

Proc. of the 28th Annual Conference of the Gesellschaft für Klassifikation, University of Dortmund, March 9-11, 2004. Springer Verlag, Heidelberg.

Dieser Proceedingsband enthält 82 Artikel (ausgewählt aus den 189 Beiträgen der Tagung) mit folgender Unterteilung:

1. Plenary presentations (10)
2. Classification (16)
3. Data Analysis (7)
4. Applications
Archaeology (2), Astronomy (2), Bio-Sciences (7), Electronic Data and Web (5), Finance and Insurance (6), Library Science and Linguistics (7), Macro-Economics (3), Marketing (3), Music Science (6), Quality Assurance (4)
5. Contest results: Social Milieus in Dortmund (4)

Bereits zu Beginn des Jahres 2005 ist übrigens auch die Publikation

**Maurizio Vichi, Paola Monari, Stefania Mignani,
Angela Montanari (eds.):
New Developments in Classification and Data Analysis.**

Proc. of the Meeting of the Classification and Data Analysis Group (CLADAG) of the Italian Statistical Society, University of Bologna, September 22-24, 2003. Springer, Heidelberg, 2005. ISBN 3-540-23809-3

erschienen. Dieser Band setzt die Tradition der von italienischen Klassifikateuren und der Società Italiana di Statistica (SIS) organisierten Tagungen bzw. Studies-Bände fort und umfasst Artikel aus den Bereichen:

1. Non-parametric Classification (5)
2. Clustering and Dissimilarities (6)
3. Multivariate Statistics and Data Analysis (16)
4. Applied Multivariate Statistics (16)
Environmental Data, Microarray Data, Behavioural and Text Data, Financial Data.

Auch zur diesjährigen GfKI-Konferenz in Magdeburg wird es einen Proceedingsband geben:

Myra Spiliopoulou, Rudolf Kruse, Andreas Nürnberger, C. Borgelt, Wolfgang Gaul (eds.):

From Data and Information Analysis to Knowledge Engineering.

Proc. of the 29th Annual Conference of the German Classification Society, University of Magdeburg, Magdeburg, March 9-11, 2005. Springer Verlag, Heidelberg.

Zahlreiche Arbeiten wurden hierfür eingereicht, der Referierungsprozess ist derzeit in vollem Gang. Er wird im Juni/Juli 2005 abgeschlossen sein.

H.-H. Bock

Adressen

Vorstand und Beirat der GfKI

Vorstandsvorsitz

Prof. Dr. Claus Weihs
Lehrstuhl für Computergestützte Statistik
Fachbereich Statistik
Universität Dortmund
Vogelpothsweg 87, D-44221 Dortmund
Tel.: 0231 / 755-4363, Fax: 0231 / 755-4387
E-Mail: weihs@statistik.uni-dortmund.de

Finanzen

Prof. Dr. Hermann Locarek-Junge
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Finanzwirtschaft
Technische Universität Dresden
Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden
Tel.: 0351 / 463-35572 o. 37605,
Fax: 0351 / 463-35404
E-Mail: locarekj@finance.wiwi.tu-dresden.de
schatzmeister@gfki.de

Tagungen

Prof. Dr. Reinhold Decker
Lehrstuhl für BWL und Marketing
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Bielefeld
Postfach 100 131, D-33501 Bielefeld
Tel.: 0521/106-3936 o. 6913, Fax: 0521 / 106 64 56
E-Mail: rdecker@wiwi.uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz
Institut für Informationswirtschaft und -management
Abt. für Informationsdienste u. elektronische Märkte
Universität Karlsruhe (TH)
Kaiserstr. 12, D-76128 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 608-8402, Fax: 0721 / 608-8403
E-Mail: info@em.uni-karlsruhe.de

Internationale Kontakte

PD Dr. Berthold Lausen
Institut für Medizininf., Biometrie und Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstr. 6, D-91054 Erlangen
Tel.: 09131 / 85-25739, Fax: 09131 / 85-25740
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Gunter Ritter
Fakultät für Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002
E-Mail: ritter@pascal.fmi.uni-passau.de

Interne Kommunikation

Prof. Dr. Werner Esswein
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbes. Systementwicklung
Technische Universität Dresden
Mommsenstr. 13, D-01062 Dresden
Tel.: 0351 / 463-32354, Fax: 0351 / 463-37203
E-Mail: Esswein@wise.wiwi.tu-dresden.de

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Hans-Hermann Bock
Institut für Statistik und Wirtschaftsmathematik
RWTH Aachen
Wüllnerstr. 3, D-52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80-9-4573, Fax.: 0241 / 80-92-130
E-Mail: bock@stochastik.rwth-aachen.de

Prof. Dr. Wolfgang Gaul
Institut für Entscheidungstheorie und Unternehmensforschung
Universität Karlsruhe
Postfach 69 80, D-76128 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 608-3726, Fax: 0721 / 608-7765
E-Mail: wolfgang.gaul@wiwi.uni-karlsruhe.de

Prof. Dr. Otto Opitz
Lehrstuhl für Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften
Universität Augsburg, D-86135 Augsburg
Tel.: 0821/598-4150, Fax: 0821/598-4226
E-Mail: otto.opitz@wiwi.uni-augsburg.de

Irmela Herzog
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn
Tel.: 0228 / 9834101
E-Mail: i.herzog@lvr.de

Dr. H.-J. Hermes
Universitätsbibliothek TU Chemnitz,
D-09009 Chemnitz
Tel.: 0371 / 5314471
E-Mail: hermes@bibliothek.tu-chemnitz.de
HD Dr. Sabine Krolak-Schwerdt
Fachrichtung Psychologie
Universität des Saarlandes
PF 151150, D-66041 Saarbrücken

Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke
Institut für Medizinische Biometrie
Charité-Virchow Klinikum, Humboldt-Universität
Berlin, D-13344 Berlin
Tel.: 030 / 4505-62161, Fax: 030 / 4505-62971
E-Mail: klaus-dieter.wernecke@charite.de

Die Arbeitsgruppen der GfKI

AG Arch - Datenanalyse in der Archäologie

Irmela Herzog
Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege
Endenicher Str. 133, D-53115 Bonn
Tel.: 0228 / 9834101
E-Mail: i.herzog@lvr.de

Tim Kerig
Referat Steinzeiten
Württembergisches Landesmuseum Stuttgart
Altes Schloß, Schillerplatz 6, D-70137 Stuttgart
Tel.: 0711 / 279-3462
E-Mail: kerigtim@hotmail.com

Dr. Axel Posluschny
Römisch-Germanische Kommission des Deutschen
Archäologischen Instituts
DFG-Projekt „Fürstensitze“ & Umland
Palmengartenstr. 10-12, D-60325 Frankfurt/M
Tel.: 069 / 97581828, Fax: 069 / 97581838
E-Mail: Posluschny@rgk.dainst.de

AG BT - Klassifikation und Datenanalyse in den Biowissenschaften

Leiter: PD Dr. Berthold Lausen
Institut für Medizinische Informatik, Biometrie & Epidemiologie
Universität Erlangen-Nürnberg
Waldstr. 6, D-91054 Erlangen
Tel: 09131 / 85-25739 o. 22750, Fax: 09131 / 85-25740
E-Mail: berthold.lausen@rzmail.uni-erlangen.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Hans-Peter Klenk
Pöckinger Fussweg 7a, D-82340 Feldafing
Tel: 08157 / 9983-06
E-Mail: hans-peter.klenk@t-online.de

AG DANK - Datenanalyse und Numerische Klassifikation:

Leiter: Prof. Dr. Gunter Ritter
Fakultät für Mathematik und Informatik
Universität Passau
D-94030 Passau
Tel.: 0851 / 509-3110, Fax: 0851 / 509-3002
E-Mail: ritter@stoch.fmi.uni-passau.de

Stellvertretender Leiter: Dr. Christian Hennig
Department of Statistical Science
Univ. College London
1-19 Torrington Place, London, WC1E 6BT, UK
Tel.: (0044)(+20) 76791698
E-Mail: chrish@stats.ucl.ac.uk

AG DK - Dezimalklassifikationen

Leiter: Dr. Bernd Lorenz
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und
Rechtspflege
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Theresienstr. 7, D-80333 München
Tel.: (089) 28638 2295 Fax: (089) 28638 2657
E-mail: lorenz@bsb-muenchen.de

Stellvertretende Leiterin: Dagmar Rothe

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (FH)
Hochschulbibliothek
Gustav-Freytag-Straße 42, D-04277 Leipzig
Tel.: 0341 / 30766 590, Fax: 0341 / 30766 478
E-Mail: rothe@bib.htwk-leipzig.de

AG BIB - Bibliotheken

Leiter: Dr. H.-J. Hermes

Universitätsbibliothek TU Chemnitz
09009 Chemnitz
Tel.: 0371 / 5314471
E-Mail: hermes@bibliothek.tu-chemnitz.de

Befreundete und assoziierte Gesellschaften

IFCS: International Federation of Classification Societies

Internet: <http://www.classification-society.org>

IFCS President: Prof. David Hand

Department of Mathematics, Imperial College London,
South Kingston Campus, London SW7 2AZ, UK
E-Mail: d.j.hand@imperial.ac.uk

IFCS Secretary: Vincenzo Esposito Vinzi

Dipartimento di Matematica e Statistica, Università
degli Studi di Napoli „Federico II“, Via Cintia, 26 -
Complesso Monte Sant Angelo, 80126 Napoli, Italy
E-mail: vincenzo.espositovinzi@unina.it

IFCS Newsletter (Editor): Krzysztof Jajuga

Wroclaw University of Economics, Komandorska
118/120, 52-345 Wroclaw, Poland
Tel. (0048) -713680340, Fax: (0048) -713680322
E-mail: krzysztof.jajuga@ae.wroc.pl

BCS: British Classification Society, Großbritannien

E-Mail: statistics@sheffield.ac.uk (Dr. E.C. Stillman)
Internet: <http://www.shef.ac.uk/bcs>

CLAD: Association of Classification and Data Analysis,

Portugal
Internet: <http://www.clad.pt>
E-Mail: cladlead@fc.ul.pt
oder clad.lead@mail.telepac.pt

CSNA: Classification Society of North America mit Journal of Classification, USA

Internet: <http://www.classification-society.org/csna/csna.html>

DMV: Deutsche Mathematiker-Vereinigung, Deutschland

Internet: <http://www.mathematik.uni-bielefeld.de/DMV/>
E-Mail: dmv@wias-berlin.de

IITF: Informationszentrum für Terminologie, Österreich

Internet: <http://www.infoterm.or.at/iitf.html>
E-Mail: gerhard.budin@univie.ac.at (secretary)

INFOTERM: Internationales Institut für Terminologie-Forschung, Österreich

Internet: <http://www.infoterm.org/>
E-Mail: infopoint@infoterm.org

SFC: Société Francophone de Classification, Frankreich

Internet: <http://sfc.enst-bretagne.fr>

JCS: Japanese Classification Society, Japan

Internet: <http://wwwsoc.nii.ac.jp/jcs>

SIS/CLADAG: Classification and Data Analysis Group

der Società Italiana di Statistica, Italien
Internet: <http://w3.uniroma1.it/sis/index.asp>
E-Mail: sis@caspur.it

SKAD: Sekcja Klasyfikacji i Analizy Danych PTS, Polen

Internet: <http://www.us.szc.pl/skad>

VOC: Vereniging voor Ordinatie en Classificatie - Dutch/
Flemish Classification Society, Niederlande

Internet: <http://www.voc.ac>

Neue Mitglieder

Sven Abels (Promotionsstudent), Universität Oldenburg,
Abt. Wirtschaftsinformatik, 26111 Oldenburg

Matthias Dehmer, Alter Darmstädter Weg 2, 64380 Roß-
dorf

Dr. Jobst P. Fricke, Musikwissenschaftl. Institut der Uni-
versität zu Köln, 50923 Köln

Ivan G. Costa Filho (Promotionsstudent), Max Planck In-
stitut für Molekulare Genetik, Ihnestr. 73, 14195 Berlin

Prof. Dr. Frank Klawonn, FH Braunschweig/Wolfenbüttel,
Institut für Angewandte Informatik, Salzdhahumer Str.
46/48, 38302 Wolfenbüttel

Prof. Dr. Rudolf Kruse, Universität Magdeburg, Institut für
Wissens- und Sprachverarbeitung, PF 4120, 39016
Magdeburg

Katharina Monien, Universität Bielefeld, Fakultät Wirt-
schaftswissenschaften, Lehrstuhl für BWL und Marke-
ting, Universität sstr. 25, 33615 Bielefeld

Jost Nickel, Deutscher Sprachatlas, Hermann-Jacobsohn-
Weg 3, 35032 Marburg

Dr. Andreas Oelerich, Gevekomstr. 11, 28213 Bremen

Dr. Gerhard Paaß, Fraunhofer AIS, Schloß Birlinghoven,
53754 St. Augustin

Karin Sahmer (Promotionsstudentin), ENITIAA/INRA,
USC, Rue de la Geraudiere, BP 82225, 44322 Nantes
Cedex 03, Frankreich

Karoline Schönbrunn, Technische Universität Dresden,
Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Professur für Wirt-
schaftsinformatik, insb. Informationssysteme im
Dienstleistungsbereich, 01062 Dresden

Dr. Winfried Steiner, Universität Regensburg, Lehrstuhl
für Marketing, Universitätsstr. 31, 93040 Regensburg

Dr. Veith Tiemann, Veith Tiemann-Marketing, Wer liefert
was? GmbH, 20537 Hamburg

Michael Vogt, TU Darmstadt, IAT, Landgraf-Georg-Str. 4,
64283 Darmstadt

Tobias von Martens, Technische Universität Dresden, Fa-
kultät Wirtschaftswissenschaften, Professur für Wirt-
schaftsinformatik, insb. Informationssysteme im
Dienstleistungsbereich, 01062 Dresden

Dieser Ausgabe liegen bei:

Call for Paper 2. Doctoral Workshop der GfKI am 07.03.2006

Flyer GOR Tutorial 2005

IFCS Newsletter Nr. 29

Anmeldeformular zur Herbsttagung der AG DANK

Vorstand: Prof. Dr. C. Weihs, Prof. Dr. R. Decker
Prof. Dr. A. Geyer-Schulz, Prof. Dr. G. Ritter,
PD Dr. B. Lausen, Prof. Dr. W. Esswein,
Prof. Dr. H. Locarek-Junge

Redaktion: Dr. Sabine Zumpe, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Technische Universität Dresden,
Mommstr. 13, D-01062 Dresden
Tel.: 0351 / 463-35346, Fax: 0351 / 463-37203
E-Mail: zumpe@wise.wiwi.tu-dresden.de

Korrespondenz an: Prof. Dr. C. Weihs (Allgemeine Korrespondenz, Anfragen etc.)
Prof. Dr. H. Locarek-Junge (Mitgliedschaft, Beiträge)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2005

Bankverbindung der GfKI für Mitgliederbeiträge:

Gesellschaft für Klassifikation e. V., Münster Postbank Frankfurt am Main Kto.-Nr. 31 62 68- 608 BLZ 500 100 60